

Informationsblatt für die Mitglieder vom  
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Ausgabe 1 / 2009

Skatverband Pfalz



# PFALZ SKAT AKTUELL



Die 6 besten Herren der EM 2009 v.l.: Willi Reiff (abwesend), Michael Washeim,  
Horst Lanzer, Frank Ohler, Herrmann Scharrer, Klaus Baumgärtner



Deutsche Skatbank

Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG



Die besondere  
Direktbank  
für Vereine  
mit

Spitzen  
Konditionen  
Auf  
Top-Produkte



Top-Produkt für Privatkunden:  
kostenloses Girokonto mit  
4,00% p. a. Guthabenverzinsung\*

\* bei Eingang von Lohn und Gehalt oder Rente  
ab 1.500,- Euro Kontoguthaben

- ♣ **Skatbank-Trumpfkonto Vereine** ohne Kontoführungsgebühr
- ♠ **Skatbank-Tagesgeld Vereine** mit 4,00% p.a. ohne Mindestanlage
- ♥ **Skatbank-Termingeld Vereine** mit bis zu 4,75% p.a. ab 5.000,- Euro

Nähere Informationen unter

[www.skatbank.de](http://www.skatbank.de)

Stand: 08.05.2008

## Bericht zur Jahreshauptversammlung am 17.01.2009 in Ludwigshafen

Der 1. Vorsitzende Rainer Fries eröffnete pünktlich die Jahreshauptversammlung des SkV Pfalz des Jahres 2009 und begrüßte die Sitzungsteilnehmer. Nach den Berichten der Vorstandschaft und des Schiedsrichterobmanns, Friedrich Theobald, gab das Ehrengericht seine Entscheidung zum Streit zwischen den Skatfreunden Henning Pick und Rainer Fries bekannt. Das Ehrengericht kam zu der Feststellung, dass in dem Streit von beiden Beteiligten Fehler gemacht wurden, jedoch wurde Henning Pick aufgefordert sich bei Rainer Fries zu entschuldigen, was er laut und deutlich für die gesamte Versammlung vernehmbar tat. Damit waren auch die Anträge des City Skat Club und Henning Picks an die Versammlung gegenstandslos.

Im Anschluss wurde auf Antrag beschlossen, die Ämter des Jugend- und des Damenwartes bis eine Bewerberin als Damenwartin namhaft wird, zusammenzulegen. Des Weiteren wurde beschlossen, das Startgeld für Meisterschaften mit sofortiger Wirkung zu Gunsten des Essensgeldes zu erhöhen und die Sportordnung um die Tandemmeisterschaft zu ergänzen. Leider musste dem City Skat Club mit der Sanktion des Ausschlusses gedroht werden, da ein ausstehender Betrag für Werbung im PSA bis zur JHV nicht beglichen wurde. Durch Zahlung des ausstehenden Betrags noch am selbigen Tag konnte die Sanktion abgewendet werden.

Im Anschluss an die Entlastung der Vorstandschaft standen alle Ämter zur Neuwahl. Der 1. Vorsitzende, Rainer Fries, der 2. Vorsitzende und Internetbeauftragte, Winfried Brunck, Schriftführer, Egon Dittmann, Schiedsrichterobmann, Friedrich Theobald, sowie Jugend- und Damenwart, Christian Damnbrück, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in die Vorstandschaft wurden gewählt: als Schatzmeister Volker Scherr (HerzAs Maxdorf), als Spielleiter Thomas Conrad (Karo 7 Hohenecken) und als Pressewart Daniel Kruse (HerzAs Maxdorf).

Zum Abschluss wurde noch die Termine für das Geschäftsjahr 2010 abgesprochen.

Daniel Kruse

### IMPRESSUM

**Pfalz Skat Aktuell** Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz  
**Herausgeber** der Vorstand vom Skatverband Pfalz  
**Erscheinungsweise** 4 x im Jahr, Auflage ca. 550 Stück pro Ausgabe  
**Verantwortlich** für Text und Gestaltung dieser Ausgabe  
Rainer Fries, 1. Vorstand  
e-mail: [Rainer.Fries@t-online.de](mailto:Rainer.Fries@t-online.de), Tel.: 06322 / 5158  
Daniel Kruse, Pressewart  
e-mail: [d.kruse2@gmx.de](mailto:d.kruse2@gmx.de), Tel: 0621 / 57 25 838  
**Meldeschluss** für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 2 / 2009 bis 31.05.2009 an den PSA-Verantwortlichen

## Einzelmeisterschaft des SkV Pfalz 2009

Am 06.03.2009 fanden in Ludwigshafen-Maudach die Einzelmeisterschaften des SkV Pfalz statt. Es wurde in den Konkurrenzen Damen, Herren, Senioren und Jugendliche um die Meisterehre und die Qualifikation zur Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaften gespielt. Während der gesamten Veranstaltung wurde nur zweimal der Schiedsrichter gerufen. Das Schiedsgericht musste nicht bemüht werden. Ein Skatfreund brach die Meisterschaft nach der vierten Serie ab. Nach fünf Serien bei den Damen und Herren, sowie vier Serien bei den Senioren und Jugendlichen standen die Meister und qualifizierten fest. Allen Teilnehmern bei der Zwischenrunde viel Glück und allzeit „Gut Blatt“. Einen besonderen Dank an die Verantwortlichen des City Club Ludwigshafen für die gastfreundliche Ausrichtung dieser Meisterschaft.

Der Spielleiter  
**Thomas Conrad**

### Ergebnisse Senioren

Platz	Name	Vorname	Verein	Punkte
1	Pick	Henning	City Skatclub Lu	4020
2	Löwer	Harald	1.SC Haßloch	3981
3	Schönholz	Gernot	1. SC Neuhofen	3723
4	Bonn	Wolfgang	Schelle As Mutterstadt	3649
5	Dockendorf	Norbert	Herz 7 Mörsch	3355
6	Purwin	Norbert	SC Topis LU	3323
7	Eich	Franz	Bienwald-Buben Kandel	3251
8	Hausch	Heinz	City Skatclub LU	3186
9	Linz	Dieter	Kleeblatt Edigheim	3164
10	Gräf	Kurt	Kleeblatt Edigheim	3076
11	Kinner	Horst	Bienwald-Buben Kandel	2939
12	Kraus	Otto	Skatfreunde Volkshaus LU	2656
13	Vogler	Joachim	Miese 7 KL	2447
14	Pott	Dietmar	Bienwald-Buben Kandel	2367
15	Werling	Harold	Herz As Maxdorf	2080
16	Ritzhaupt	Bruno	Bienwald-Buben Kandel	2015

Die ersten 7 qualifizieren sich für die Zwischenrunde. Manfred Karch ist als Titelverteidiger des LV automatisch für die Zwischenrunde qualifiziert.

## Ergebnisse Damen

Platz	Name	Vorname	Verein	Punkte
1	Lenke	Monika	Kleeblatt Edigheim	5598
2	Grzonka	Annette	Karo 7 Hohenecken	5404
3	Dittrich	Manuela	Kleeblatt Edigheim	4847
4	Paus	Rosemarie	Kleeblatt Edigheim	4758
5	Kuntz	Ingrid	SC Frankenthal	4537
6	Deidrich	Ursula	Kleeblatt Edigheim	4501
7	Ankert	Petra	SC Topis Ludwigshafen	4148
8	Kulinski	Waltraud	Miese 7 Kaiserslautern	3159

Die ersten 3 Damen sind für die Zwischenrunde der Einzelmeisterschaften qualifiziert.



v.l. Annette Grzonka, Monika Lenke, Manuela Dittrich, im Hintergrund Rainer Fries

## Qualifizierte Herren

Platz	Name	Vorname	Verein	Punkte
1	Baumgärtner	Klaus	Stadtmauerbuben Freinsheim	6121
2	Ohler	Frank	Bienwald-Buben Kandel	6081
3	Lanzer	Horst	Miese 7 Kaiserslautern	5986
4	Scharrer	Herrmann	Miese 7 Kaiserslautern	5939
5	Reiff	Willi	SC Frankenthal	5845
6	Washeim	Michael	Karo 7 Hoheneckecken	5578
7	Raddatz Dr.	Thomas	SC Konken	5489
8	Haoffmann	Albert	Kleeblatt Edigheim	5484
9	Schreiner	Norbert	Herz 7 Mörsch	5473
10	Bauer	Günter	Worschtmarktube Düw	5455
11	Müller	Heinz	Bienwald-Buben Kandel	5425
12	Weber	Hans	Miese 7 Kaiserslautern	5409
13	Rahmer	Karl-Heinz	1.SC Neuhofen	5399
14	Dreier	Roland	SC Topis Lu	5385
15	Gaedtke	Wolfgang	SC Speyer	5301
16	Marky	Herbert	Miese 7 Kaiserslautern	5299
17	Schmitt	Uli	Herz 7 Mörsch	5244
18	Ultes	Reinhold	Bienwald-Buben Kandel	5241
19	Orlich	Rüdiger	Die 5 Krischer Neuhofen	5216
20	Fries	Rainer	Worschtmarktube Düw	5207
21	Faschon	Karl-Heinz	1. SC Göllheim	5194
22	Künzer	Kurt	SC Konken	5144
23	Sinoradzki	Emst	1.SC Neuhofen	5051
24	Gröschel	Jürgen	Worschtmarktube Düw	5040
25	Theisinger	Karl	Miese 7 Kaiserslautern	5022
26	Kempel	Günter	Albo Asse Alsenborn	4989
27	Dahmen	Rolf	Kleeblatt Edigheim	4987

## Ergebnisse Jugendliche

Platz	Name	Vorname	Verein	Punkte
1	Dammbrück	Markus	Herz As Maxdorf	2080

## Vereinsmeister des Skatverbandes Pfalz im Jahre 2008

(soweit bekannt und nicht in der letzten Ausgabe genannt)

### Herz 7 Mörsch

1. Jürgen Maydt
2. Oswin Rupp
3. Norbert Dockendorf

### Bienwald-Buben

1. Reinhold Ultes
2. Remigius Lauer
3. Manfred Hoock

### City SC Ludwigshafen

1. Henning Pick
2. Heinz Odenwald
3. Heinz Hausch

### Skatfragen vom Schiedsrichterobmann F. Theobald

#### Frage 3:

Nach Spielende zählt Gegenpartei 62, Alleinspieler 59 Augen. Die Karten werden zusammen geworfen. Dann sagt der Alleinspieler: „Hier liegt noch der Skat und mit der Karo Dame hatte ich 62 Augen.“ Man konnte nicht mehr zweifelsfrei die Karten von Alleinspieler und Gegenpartei trennen.

- a) Spiel wird eingepasst
- b) Alleinspieler hat verloren
- c) Gegenpartei hat verloren

#### Frage 4:

Hinterhand wird mit gebotenen 33 Alleinspieler. Als Hinterhand den Skat aufnimmt, fällt Vorhand eine Karte sichtbar auf den Tisch.

- a) Spiel muss gespielt werden und wird nach Ausgang gewertet
- b) Alleinspieler bekommt 33 Punkte gutgeschrieben
- c) Ein Schiedsrichter entscheidet nach Reizhöhe und vorhandenen oder fehlenden Spitzen, was sofort gewonnen ist. Wenn Alleinspieler damit nicht einverstanden ist, muss er auf eigenes Risiko spielen

## Tandemmeisterschaft des SkV Pfalz 2009

Am 24. Januar trafen sich 46 Skatspieler/innen in Mörsch zur Tandemmeisterschaft des Skatverbandes Pfalz. In der ersten Serie wurde einmal der Schiedsrichter gerufen, der die erhitzten Gemüter jedoch schnell wieder beruhigen konnte. Nach zwei Serien stand mit dem Tandem aus Hohenecken der Pfalzmeister fest. Das Duo Graupner/Wilding gewann den Wettbewerb mit über 1200 Punkten Vorsprung. Den Gewinnern und weiteren elf qualifizierten Tandems herzlichen Glückwunsch und „Gut Blatt“ bei der Zwischenrunde.

Der Spielleiter

*Thomas Conrad*



## Qualifizierte Tandems

Platz	Verein	Spieler		Punkte
1	Karo 7 Hohenecken	Wilding	Graupner	5.892
2	Herz Dame Dannstadt	Bayer	Schmitt	4.652
3	Gut Blatt Dahn/Hauenstein	Kies	Siebert	4.577
4	City-Club Ludwigshafen	Odenwald	Lichy	4.209
5	Bienwald-Buben Kandel	Ohler	Ultes	4.073
6	Frankenthal	Scherr	Kuntz	4.029
7	SC Frankenthal	Leubner	Witzl	3.939
8	Topis Ludwigshafen	Ankert	Dreier	3.936
9	SC Frankenthal	Reif	Lutz	3.914
10	City-Club Ludwigshafen	Pick	Hausch	3.907
11	1. SC Haßloch	Konrad	Seckner	3.902
12	Gut Blatt Rheinzabern	Gröschel	Lauer	3.877

## Herbert - Böhm - Pokal 2009

Platz	Club	VG	Wertungs- punkte	Spielpunkte	Schnitt Serie	Schnitt Spieler
1	Gut Blatt Schweich	55	54	16.072	4.018	1.005
2	Herz Dame Schönberg	55	50	15.901	3.975	994
3	Miese 7 Kaiserslautern 1	67	49	15.942	3.986	996
4	SC Pfeddersheim	65	49	15.936	3.984	996
5	Pik 7 Ralingen	55	49	15.800	3.950	988
6	Herz 7 Mörsch	67	44	15.187	3.797	949
7	Herz Bube Bitburg 2	55	42	15.087	3.772	943
8	Karo 7 Trier	55	41	14.989	3.747	937
9	Pik 7 Mainz	65	40	14.466	3.617	904
10	1. SC Göllheim	67	39	14.893	3.723	931
11	ouni 4 Hollerich- Luxemburg	55	37	14.596	3.649	912
12	SC Qualmfrei Bingen	65	37	14.402	3.601	900
13	Skatclub Freinsheim	67	35	14.491	3.623	906
14	Karo Buben Homburg	66	34	13.833	3.458	865
15	Miese 7 Kaiserslautern 2	67	31	14.080	3.520	880
16	Herz Bube Bitburg 1	55	29	13.950	3.488	872
17	Herz AS Maxdorf 1	67	14	11.608	2.902	726
18	Herz AS Maxdorf 2	67	10	10.759	2.690	672

Die beiden besten Mannschaften sind für die Zwischenrunde der Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert.

## Skatmasters – Finale 2008 in Berlin

Am 20 und 21.12.2008 fand im Maritim-Hotel in Berlin das Finale der Skatmasters des Internetspielleanbieters Gameduell statt.

Der DSKV hat zur Zeit ca. 35000 Mitglieder, welche in den Skatvereinen organisiert sind. Skat spielen können allerdings geschätzte 20 Millionen Deutsche. Was liegt also in der heutigen, durch Internet und Computer geprägten Zeit näher, als im Internet Foren zum Skatspiel zu schaffen. Mittlerweile tummeln sich im Internet einige Anbieter wie z.B. Gameduell ( der Marktführer ), skill7, skatonline und andere. Allen gemeinsam ist in erster Linie das Bestreben, mit ihrem Internetangebot Geld zu verdienen. Der Autor möchte hier keinen Vergleich der Internetangebote durchführen – dies wäre Stoff für einen weiteren Artikel.

Um sich für die Skatmasters in Berlin zu qualifizieren, muss man bei einem der 25 Qualifikationsturnieren unter den drei bis fünf besten Spielern ( je nach Laufdauer des Turnieres ) abschließen. Die besten 100 Spieler jedes Turniers erhalten Geldpreise. Weitere Plätze werden auch in Fernsehduellen im DSF sowie über die Rangliste vergeben. Bei dem Qualifikationsturnier werden 12 Runden an ( fiktiven ) 3er-Tischen gespielt. Hierbei wird überprüft, dass immer unterschiedliche Zusammensetzungen an den Tischen spielen. Aufgrund der großen Anzahl an Mitspielern stellt dies auch kein großes Problem dar und die Wartezeit für eine neuen Tisch hält sich in Grenzen. Eine komplette Serie kann so in ca. 2h gespielt werden. Der Spieler kann aber jederzeit aufhören und die restlichen Runden an einem anderen Turniertag weiterspielen ( üblicherweise zwischen 18 und 23h ). Der Autor hatte Glück und hat sich bei einem Einsatz von 10€ ( nach einigen Fehlversuchen ) einen Finalplatz erspielen können. Und damit begann das Abenteuer.

Samstags morgens machte ich mich per Flugzeug auf den Weg nach Berlin. Die erste Überraschung stellte das Hotel Maritim in Berlin dar, welches seine 5 Sterne auch verdient und in der Nähe vom Potsdamer Platz, also ganz zentral, liegt. Ein tolles Doppelzimmer wartete auf mich und da ich noch genug Zeit bis zum Beginn um 14h hatte, wurden Reichstag, Brandenburger Tor und Potsdamer Platz zu Fuß erkundet.

Die zweite positive Überraschung war die tolle Organisation dieser Veranstaltung. Fast die gesamte Führungsspitze des DSKV mit dem Präsidenten Peter Tripmaker, Jan Ehlers, Peter Reuter, Helmut Forth und weitere war anwesend und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Gespielt wurde wie in der Qualifikation an 3er-Tischen, an welchen jeweils ein Listenführer saß, welcher auch die Karten verteilte. Jeglicher Manipulation wurde somit ein Riegel vorgeschoben. Der Skatverband Berlin stellte diese erfahrenen Skatspieler.

Insgesamt nahmen 114 Skatspieler am Finale teil und spielten um die gigantische Gewinnsumme von 100000€. In einer ersten Qualifikationsrunde wurden dann die Sieger an 38 Tischen ermittelt, welche sich direkt für die dritte Runde qualifiziert hatten. Der Rest der Spieler hatte in der 2. Runde ( Trostrunde ) dann noch die Chance ebenfalls weiter zu kommen.

Nach der zweiten Runde wurde eine Essenspause gemacht, in welcher ein opulentes Buffet angeboten wurde, welches keine Wünsche offen ließ. Fisch, Fleisch, Wurst, Käse, süße Leckereien, all dies war in unglaublicher Variation angeboten – warm oder kalt – je nach Geschmack. Ein absolutes Highlight. Zu erwähnen ist auch, dass während der gesamten Veranstaltung alle Getränke, ob Kaffee, Mineralwasser, Cola, Orangensaft etc. kostenlos waren und die Finalisten somit keine weiteren Kosten hatten. Für einen problemlosen Ablauf sorgte auch, dass kein Alkohol ausgeschenkt wurde und die Veranstaltung rauchfrei war.

Die dritte Runde begann dann mit 21 Tischen. Die Nichtqualifizierten hatten parallel die Möglichkeit, ein separates Turnier zu spielen, für welches von Gameduell 1000€ zusätzlich zum Spieleinsatz ausgelobt wurden ( ca. 50 Spieler nahmen teil ). Ab der dritten Runde stieg dann die Spannung und 21 Spieler kamen weiter. Die Nichtqualifizierten saßen schon an der Hotelbar bei einem gemütlichen Gespräch, da wurden noch bis ca. 23h die letzten 9 im Turnier verbliebenen Skatspieler ermittelt. Ich selbst bin leider nur bis zur zweiten Runde gekommen und bei 1063 zu 1068 Spielpunkten ausgeschieden. Dies bedeutete in der Endabrechnung Platz 71 und 200€ Gewinn. Zusammen mit 70€ Gewinn im Turnier der ‚Verlierer‘ waren meine Anfahrtskosten allerdings erstattet. Daher wurde bei mir der Abend etwas länger und ich konnte nette Kontakte knüpfen. Erstaunlicherweise war ein Großteil der Teilnehmer nicht in Skatvereinen organisiert, sondern reine Hobby- und Internetspieler. Es waren jedoch in den letzten Jahren auch deutsche Meister mit dabei.

Nach einem tollen Frühstücksbuffet am Sonntagmorgen, welches keine Wünsche offen ließ, wurden dann die 3 Finalisten ermittelt, welche im Fernsehstudio das Finale spielten. Diese hatten auch kaum Zeit etwas vom feinen Mittagsbuffet zu kosten, da ein knapper Zeitplan vorgegeben war und Studiozeit sehr teuer ist. Da auch viele Skatspieler schon abgereist waren oder noch vom Frühstücksbuffet zu satt waren ( so erging es mir ), blieb das Mittagsbuffet fast unangetastet. Bis zu meinem Abflug konnte ich noch den Weihnachtsmarkt im vorweihnachtlichen Berlin besuchen und Weihnachtsgeschenke kaufen.



Auf dem nebenstehenden Foto sind die drei glücklichen Gewinner der Hauptpreise abgebildet, aber auch der vierte hat 6000€ gewonnen.

Fazit: Es war ein tolles Wochenende! Ich werde versuchen, mich in diesem Jahr erneut zu qualifizieren. Aber Vorsicht! Jeder Versuch kostet 10€ und dann kann es schnell sehr teuer werden, dieses Wochenende in Berlin.

Am Samstag, den 14. März 2009 fanden die ersten Ligaspieltage mit Pfälzer Vereinen statt. Hier die Tabellen.

In der Regionalliga Staffel 7 erreichten die Stadtmauerbuben aus Freinsheim (Platz 4) und die Mannschaft Miese 7 Kaiserslautern (Platz 5) mit 7:2 Punkten einen sehr guten Start. Die Topis dagegen bekamen keine guten Blätter und liegen mit 0 Punkten auf dem vorletzten Platz.

Landesliga				Oberliga			
1	D Mainz	13.637	8 : 1	1	B Bitburg III	12.979	8 : 1
2	E Ockfen	12.792	7 : 2	2	S Saulheim I	12.734	8 : 1
3	S Ralingen II	12.296	7 : 2	3	R Bitburg IV	12.864	7 : 2
4	C Mörsch	12.284	6 : 3	4	E Trier	11.748	7 : 2
5	T Konken	11.283	6 : 3	5	D Ottweiler	11.389	6 : 3
6	P Skfr. Worms I	11.207	6 : 3	6	A Hollerich	10.703	6 : 3
7	L Göllheim	10.233	6 : 3	7	C Worms II	12.181	5 : 4
8	H Bad Dürkheim	12.739	5 : 4	8	T Daun	11.771	5 : 4
9	F SB-Altenkessel	11.600	5 : 4	9	K Gut Blatt Scheich	11.006	5 : 4
10	B St. Ingbert I	10.324	4 : 5	10	M Rheingold Mainz	10.935	5 : 4
11	A Konz	9.406	4 : 5	11	N SG Altrhein II	8.263	4 : 5
12	R Freudenberg	10.876	3 : 6	12	J St. Ingbert II	11.073	3 : 6
13	J Nieder-Olm	10.240	2 : 7	13	L Hillesheim II	8.869	2 : 7
14	N Bitburg II	9.354	2 : 7	14	F Büchelbeuren II	9.676	1 : 8
15	K Schönberg	9.189	1 : 8	15	H Eppelsheim	8.510	0 : 9
16	M Worms 74	8.634	0 : 9	16	P Mainz II	6.072	0 : 9

VG-Liga Rheinhessen - Pfalz		
1	Kleeblatt LU	12.455 8
2	Eppelsheimer Buben II	11.818 8
3	Qualmfrei Bingen I	12.084 7
4	City-Club-LU	11.505 7
5	Herz As Maxdorf II	11.381 7
6	Herz Dame MZ-Kastell I	11.363 7
7	SC Altrhein Eich	10.931 7
8	Skfr. Gimbsheim	11.172 6
9	Herz Dame MZ-Kastell II	10.774 6
10	Herz As Wöllstein	10.821 5
11	Kreuznacher Buben 95	10.093 5
12	Qualmfrei Bingen III	11.483 3
13	Qualmfrei Bingen II	11.075 3
14	1. SC Haßloch I	10.252 3
15	Weinkastell Klein-Winternheim	9.307 3
16	SC Saulheim II	9.054 3
17	1. SC Haßloch II	9.677 1
18	Herz As Maxdorf I	9.046 1

## **Bericht zum Verbandstag des Skatverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland am 28.02.2009 in Saarbrücken**

An dem diesjährigen Verbandstag des Landesverbandes 06 nahmen 26 Skatfreunde und Skatfreundinnen teil. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Werner Baumgart, berichteten die Präsidiumsmitglieder vom Geschäftsjahr 2008.

Werner Baumgart berichtete von einem starken Mitgliederrückgang vor allem im Bereich der Jugendlichen und Schüler. Bis zum Verbandstag wurden 1297 Mitglieder gemeldet, im Vorjahr waren es noch 1540. Dies nahm er auch zum Anlass zum einen die Vereine dazu aufzufordern, nicht quotengerecht sondern all ihre Mitglieder an die VGs zu melden. Zum anderen bat er für die Zukunft um eine größere Sorgfalt, wenn es um die Einhaltung von Terminen geht.

Spielleiter Elmar Kolb lobte das sportliche Miteinander, das die Skatfreunde und -freundinnen auch letztes Jahr wieder unter Beweis stellten, musste aber leider auch wieder auf das Fehlverhalten Einzelner hinweisen, die im Geschäftsjahr 2008 ein beunruhigendes Ausmaß annahm.

Unser Internetbeauftragter, Winfried Brunck, machte die Anwesenden nochmals darauf aufmerksam, dass die Vereine die Möglichkeit haben über die Homepage des DSKV ihre Kontaktinformationen wie Spiellokal, Clubabend und Ansprechpartner der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Nach der Aussprache wurde fleißig über die eingereichten Anträge diskutiert. Bei den Anträgen handelte es sich um Änderungen der Sportordnung des LV 06. Neben rein redaktionellen Änderungen wurden zwei relevante Änderungen beschlossen. Zum einen sind die Anmeldungen zum Ligabetrieb der LV in Zukunft bis zur Abmeldung gültig; d.h. die Vereine müssen nicht jedes Jahr neu angemeldet werden. Der Abmeldeschluss ist der 30. November. Wer nach diesem Termin seine Ligamannschaft abmeldet, wird mit einem Ordnungsgeld rechnen müssen. Zum anderen wurde der Termin für die Stärkemeldungen entsprechend dem DSKV einen Monat nach vorne verschoben. Die Verbandsgruppen müssen ihre Stärkemeldung sowie das Startgeld für die Liga bis zum 20.02. begleichen. Zum Abschluss wurden noch die Termine für das Geschäftsjahr 2010 abgesprochen bevor der Verbandstag mit einem gemütlichen Mittagessen ausklang.

Daniel Kruse

## **Petry bleibt Vorsitzender des 1. Skat-Clubs Haßloch**

Norbert Petry bleibt Vorsitzender des 1. Skat-Clubs Haßloch. Bei der mit 30 Mitgliedern gut besuchten Jahreshauptversammlung gab es bei den Neuwahlen des Vorstands vier Veränderungen. 2. Vorsitzender: Hermann Weiler; Kassenwart: Dieter Selinger anstelle von Karlheinz Schwender (gesundheitliche Gründe); Schriftführer: Theo Hauenstein (Meckenheim) anstelle von Roger Lapping (berufliche Gründe); 1. Spielleiter: Roland Fecht (Neustadt-Hambach); 2. Spielleiter: Joachim Fuhrmann (Neustadt-Diedesfeld) anstelle von Thomas Borllinghaus (Böhl-Iggelheim; Wohnortwechsel); Kassenprüfer: Michael Huber anstelle von Dieter Selinger und Helmut Volz.

Auch wurde in einer Gedenkminute den im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Club-Mitgliedern Josef Blunz und Gerhard Hofsäß gedacht. Als erstes Mitglied im neuen Jahr konnte Werner Sechtenbeck aus Neustadt begrüßt werden.

Theo Hauenstein

## **Auflösung der Skatfragen von F. Theobald (Seite 7)**

### **Frage 3: SKO 5.2.2**

Einfach gewonnen hat der Alleinspieler sein Spiel mit dem 61. Auge einschließlich der beiden Karten im Skat.

Die Gegenpartei hatte 62 Augen, der Alleinspieler 59. Das kann so nicht stimmen. Aber der Alleinspieler hatte den Spielverlust bestätigt und ein zweifelsfreies Nachzählen ist nicht mehr möglich.

b) ist richtig

### **Frage 4: SKO 3.3.5**

Alleinspieler wird stets derjenige, der den höchsten Reizwert geboten oder gehalten hat. Damit ist Hinterhand Alleinspieler.

### **SKO 4.1.1**

Das Spiel beginnt mit der Spielansage. Nach der Spielansage spielt Vorhand aus.

### **SKO 4.1.2**

Eine (aus)gespielte Karte darf nicht zurückgenommen werden.

a) ist richtig. Hinterhand hat den Vorteil, dass er weiß, was Vorhand ausspielt und er noch den Skat legen kann.

# Einladung zur Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Pfalz

am Samstag, den 06. Juni 2009 im  
Kleintier und Vogelzuchtverein, August-Bebel-Str. 17, 76855 Annweiler

Spielberechtigt: Mannschaften der Vereine des SkV Pfalz in unbegrenzter Anzahl, sowie Damen- und Juniorenmannschaften.

Spieldauer: 4 Serien, Spielzeit 2 Std. 10 Min, pro Serie incl. Raucherpause. Ab der 2. Serie wird nach Punkten gesetzt. Weiteres siehe Sportordnung des SkV Pfalz.

Meldung: Bis **spätestens 23.05.2009** an  
Thomas Conrad  
Beethovenstr.27  
66987 Thaleischweiler  
oder per mail an [dom-do@t-online.de](mailto:dom-do@t-online.de) .

Die Mannschaften sind mit den Namen der Spieler zu melden. Bitte auch die Ersatzspieler benennen. **Bei Fristversäumnis keine Startberechtigung.**

Zahlung: **Nur per Überweisung bis spätestens 23.05.09**  
Kto-Nr.: 230 144 59,  
BLZ 548 514 40 der Sparkasse Germersheim-Kandel  
Pro Mannschaft ohne Ersatzspieler 40,- €  
Pro Mannschaft mit Ersatzspieler 50,- €

Abreitzgeld: 1. – 3. Spiel 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,- €

Spielerpassabgabe: **bis spätestens 8:30 Uhr.**  
Verspätetes Erscheinen schließt von der Teilnahme aus.

Startkartenausgabe: 8:45 Uhr

Spielbeginn: 9:00 Uhr für alle Mannschaften

DIE MEISTERSCHAFT ERFOLGT NACH DEN INTERNATIONALEN SKATREGELN UND DER SPORTORDNUNG DES SKV PFALZ. DIE QUOTEN ZUR MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT DES SKATVERBANDES RHEINLAND/PFALZ-SAARLAND WERDEN VOR ORT BEKANNT GEGEBEN.

## Termine 2010

Wann	Was	Wo
16. Jan	JHV + Funktionsträgerturnier	VG Obersülzen
23. Jan	Tandemmeisterschaft	VG Mutterstadt
20. Feb	Herbert Böhm Pokal	LV Kaiserslautern
27. Feb	Mitgliederversammlung	LV VG Pfalz
06. Mrz	Einzelmeisterschaft	VG Maxdorf
27./28.03.	Einzelmeisterschaft	LV VG Rheinhessen
08. Mai	Vorständeturnier	LV
18. Mai	Präsidiumssitzung	LV Grünstadt
05. Jun	Mannschaftsmeisterschaft	VG Kaiserslautern
19. Jun	Tandemmeisterschaft	LV VG Pfalz
26./27.06.	Mannschaftsmeisterschaft	LV VG Trier
09. Okt	erweiterte Präsidiumssitzung	LV Grünstadt

## Funktionsträgerturnier 2009 des SKV Pfalz

Das Funktionsträgerturnier wurde nach der JHV ausgetragen. Es nahmen 26 Skatfreunde an der Veranstaltung teil. In Abwesenheit des neuen Spielleiters übernahmen die Skatfreunde Friedrich Theobald und Jürgen Gröschel die Spielleitung. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür. Alle drei Serien wurden sportlich fair gespielt, so dass kein Schiedsrichter bemüht werden musste. Die sechs Bestplatzierten Spieler qualifizieren sich für die Zwischenrunde.

Der Spielleiter

*Thomas Conrad*

Rang	Name	Vorname	Verein	Gesamt
1	Theobald	Friedrich	Frankenthal	3844
2	Gröschel	Jürgen	Bad Dürkheim	3751
3	Dockendorf	Norbert	Mörsch	3664
4	Matz	Otto	Annweiler	3648
5	Eich	Franz	Kandel	3550
6	Sinoradzki	Ernst	Neuhofen	3467

## Was macht die Jugend?

Die Skat-AG in Maxdorf läuft nach wie vor gut. Es erfordert schon eine Menge Geduld, dem hoffnungsvollen Nachwuchs Skat beizubringen. Aber das Team um den Leiter der Skat-AG, Walter Frank, hat die nötige Energie. Es werden noch weitere Clubs gesucht, welche die Patenschaft über eine Skat-AG an der örtlichen Schule übernehmen würden.

An Pfingsten 2009 finden die Deutschen Schüler- und Jugendmeister-schaften in Altenburg statt. Zurzeit planen wir mit 2 Schülern / Jugendlichen dort anzutreten. Sollten Schüler oder Jugendliche aus anderen Vereinen teilnehmen wollen, so bitte ich um Rückmeldung ( 06237/5368 ).

## Eine Damenmannschaft wäre doch toll!

Liebe Damen im Skatverband Pfalz,

könntet Ihr Euch vorstellen in einer VG67- oder LV06-Damenmannschaft zu spielen?

Bei den Mannschaftsmeisterschaften 2008 in Kirchheim verpasste die LV06-Damenmannschaft mit dem 4. Platz knapp das Siegerpodest. Um ganze 228 Spielpunkte lagen die Damen am Ende hinter Platz 3. Dies sollte uns Ansporn sein! Im Herrenbereich ist die Konkurrenz sehr groß und die Chance auf die Finalteilnahme gering. Anders ist dies im Damenbereich – im letzten Jahr nahm auf LV-Ebene nur eine Damenmannschaft teil und war somit direkt für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Christian Damnbrück

( 06237/5368 oder damnbrueck@freenet.de ) oder einem anderen Vorstandsmitglied der VG67.

Christian Damnbrück, Damen- und Jugendwart Skatverband Pfalz

**Karl-Heinz Rahmer**  
**Schreinermeister**

**Innenausbau-Fenster-Türen**

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810  
Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen  
e-mail: rahmer@onlinehome.de

## Sinkende Teilnehmerzahlen bei Skatturnieren

Das Bild gleicht sich bei den meisten Skatturnieren im Skatverband Pfalz. Die Teilnehmerzahlen sind bei nahezu allen Turnieren sinkend. Manche Turniere wie z.B. in Frankenthal und in Limburgerhof sind wegen falscher Terminansagen bzw. Überschneidung mit anderen Turnieren sehr schlecht besucht worden. Auch der Vorstand des Skatverbandes Pfalz sieht diese Tendenz mit Sorgen. Was kann man tun, um die Teilnehmerzahlen zu erhöhen? Mit verstärkter Werbung in den lokalen Zeitungen und Gemeindeblättern können wir sicher schon etwas gewinnen, die Hallen werden aber damit allein nicht gefüllt.

Das die Mitgliederzahlen in unserem Skatverband seit längerem rückläufig sind, ist eine bekannte Tatsache. Die potentiellen Teilnehmer für die Jahresturniere sind allerdings in erster Linie Skatspieler der gemeldeten Clubs. Kurzfristig die Mitgliederzahlen zu erhöhen ist nahezu unmöglich, dazu bedarf es einer Werbekampagne. Deshalb stellt sich uns die Frage: Wie können wir unsere Mitglieder motivieren, verstärkt die Turniere zu besuchen?

Zurzeit wird im Vorstand des SkV Pfalz die Idee diskutiert, die Jahresturniere der Clubs in einer Turnierserie zu vereinigen. Bei jedem Turnier könnten je nach Platzierung und Teilnehmerzahl Wertungspunkte vergeben werden. Der Punktbeste könnte dann am Ende des Jahres den Pfalzpokal gewinnen und einen entsprechenden Geldpreis erhalten.

Beispiel: Bei einem Turnierbesuch von 60 Skatspielern bekommt der Sieger 60 Wertungspunkte und der letzte 1 Wertungspunkt. Bei dem Startgeld wird ein Aufschlag von 1€ kassiert, welcher am Ende des Jahres an die Führenden der Gesamtwertung ausgeschüttet wird.

Bis jetzt ist dies allerdings nur eine Idee. Der Vorstand des SkV Pfalz lädt alle Mitglieder ein, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen und auch eigene Vorschläge einzubringen. Diskutiert bitte unsere Idee in Euren Clubs und entwickelt auch eigene Vorschläge.

Bitte schickt uns Eure Anregungen möglichst in schriftlicher Form zu – es reicht auch die Ablehnung / Unterstützung für oben stehende Idee. Gemeinsam schaffen wir vielleicht die Erhöhung der Teilnehmerzahlen. Jedes Vorstandsmitglied nimmt Eure Beiträge gerne in Empfang.

Im Namen des Vorstandes des SkV Pfalz  
Christian Damnbrück

In Maudach bei unseren Einzelmeisterschaften erreichte uns die Nachricht, dass der Skatfreund **Heinz Opp**, Gründungsmitglied des SC Topis LU, nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Nähere Informationen liegen uns nicht vor. Wir werden ihn sehr vermissen.

Die Vorstandschaft des SkV Pfalz.

### Mitgliederzahlen der Clubs im Skatverband Pfalz

Club	2009	2008	differenz
City-Skat-Club Ludwigshafen	12	22	-10
Skatgemeinschaft Goldfinger	11	11	0
Kleeblatt Edigheim	29	26	3
Asse Oggersheim	7	8	-1
Herz Dame Dannstadt	4	4	0
Herz As Maxdorf	31	27	4
1. SC Neuhofen	11	12	-1
Ouvert Limburgerhof	11	11	0
Schelle As Mutterstadt	8	8	0
Schippe 7 Mutterstadt	6	6	0
Worschtmarkt Bube Bad Dürkheim	38	36	2
1. SC Haßloch	41	45	-4
Weißes Gold Schifferstadt	4	4	0
1. SC Frankenthal	18	18	0
Stadtmauer-Buben Freinsheim	6	16	-10
Treff Sieben Harxheim	10	10	0
1. SC Speyer	10	13	-3
<b>SV Germersheim abgemeldet</b>		7	-7
Gut Blatt Rheinzabern	7	16	-9
Bienwald-Buben Kandel	29	29	0
1. SC Neustadt	5	7	-2
Skatfreunde Lu-West	6	6	0
Trifels Asse Annweiler	11	12	-1
Karo 7 Kaiserslautern	15	17	-2
Miese 7 Kaiserslautern	22	18	4
1. SC Weilerbach	13	16	-3
Albo Asse Alsenborn	11	13	-2
Bellheimer Skatclub	7	7	0
1. SC Göllheim e. V.	12	13	-1
Gut Blatt Dahn / Hauenstein	18	21	-3
Topis Ludwigshafen	7	9	-2
Glücksspieler Konken	8	13	-5
Herz Buben Grünstadt	18	15	3
SC im Post-SV Ludwigshafen	3	6	-3
Herz 7 Mörsch	11	11	0
Volkshaus Ludwigshafen	6	4	2
Die 5 Krischer Neuhofen	6	6	0
<b>Rommeclub Phönix Mannheim</b>	8	0	8

### Aus dem Vereinsleben der Bienwald-Buben Kandel

Drei Damen und 26 Herren spielen Skat in unserem Club; wir treffen uns regelmäßig alle 14 Tage zum Wertungsskat im Kulturzentrum Kandel, bei dem unsere Clubmeister übers Jahr ermittelt wird, der 2008 Reinhold Ultes aus Berg heißt, Zweiter Remigius Lauer, Rheinzabern, Dritter Manfred Hoock, Kandel. Lange Jahre spielten wir im Naturfreundehaus Kandel, bis der Wirt pro Spielabend eine hohe Kostenforderung stellte. Insofern sind wir nichts Besonderes, herausragend ist jedoch die hohe Mobilität der Vereinsmitglieder: wir spielen im festgefühten Zeitplan Öffentliche Preisskat zusammen mit den befreundeten Clubs aus Bellheim und Rheinzabern, nämlich in Kandel, Wörth, Bellheim und Rheinzabern. Die Stadtmeisterschaft findet unter der Schirmherrschaft des Stadtbürgermeisters statt, abwechselnd wird in den vergangenen Jahren auch die Kreismeisterschaft unter der Schirmherrschaft des Landrates des Kreises Germersheim ausgespielt im Wechsel mit Bellheim und Rheinzabern. Ein besonderer Anziehungstermin ist der Saupreisskat, bei dem die schmackhaften Stücke eines Schweines unseres Skatfreundes und Metzgermeisters Erich Wenz Preise sind. Herausheben möchte ich aber unser Vereinsleben im Jahresverlauf: erst kommt die Generalversammlung, dann folgt im Sommer der Grillskat mit anschließendem Grillfest, zu dem Familienmitgliedern und Bekannten eingeladen werden. Zum Jahresende folgt der der Weihnachtsskat mit Preisen für jeden Spieler und einem vorzüglichen Essen. Auch verschließen wir uns nicht der modernen Zeit und sind im Internet präsent. Unter der Anleitung von Skatfreund Winfried Brunck pflegen wir unsere Homepage unter der Fürsorge des SKV Pfalz. Die Zeitung Rheinpfalz und die Amtsblätter Kandel, Jockgrim und Wörth unterstützen unseren Club mit kostenlosen Veröffentlichungen. Bei aller Begeisterung für das Skatspiel hat es auch eine Schattenseite, wie andere traditionellen Vereine sterben wir langsam aus; unser Altersdurchschnitt ist sehr hoch, unser letztes Neumitglied war 79 Jahre alt. Trotzdem verbleibe ich mit einem kräftigen „Gut Blatt“ an alle Skatfreunde.  
Dietmar Pott (07275) 4270

### Frühstückspreisskat

SC Herz Buben Grünstadt	9:30 Uhr	Obersülzen Sulzer Tor	jeden 2. Sonntag
SC Volkshaus	10:00 Uhr	Stengelhof LU	jeden Sonn- & Feiertag
SC Worschtmarkt bube	10:00 Uhr	Pfälzer Hof DÜW	jeden Sonntag

## Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447
SC Bellheim	Gasthof Braun Luisenstr. 14	07272 / 2359
City-Skatclub LU	Pfungstädter Brauereiausschank Altstadtplatz 15	0621 / 6709010
SC Frankenthal	ASV Mörsch, Frühlingsstrasse	06233 / 61465
SC Goldfinger LU	Stengelhof Ludwigshafen	0621 / 533112
Herz Buben Grünstadt	Sülzer Tor Obersülzen	06359 / 1251
SC Kleeblatt Edigheim	DJK Oppau, Ludwig Wolker Str. 40	
Miese 7 Kaiserslaiserslautern	Zur Eintracht ( Warmfreibad )	0631 / 42755
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch, Frühlingsstrasse	06233 / 61465
SC Neuhofen	VfL Neuhofen	06236 / 1263
SC "Ouvert " Limburgerhof	Pavillion 1 Carl Bosch Schule	0179 / 5019978
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	07272 / 2047
SC Schelle As Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357
SC Topis LU	Zur Laube, Fuggerstr. 55	0621 / 532198
SC Volkshaus	Stengelhof Ludwigshafen	0621 / 533112
Worschtmarktube	Pfälzer Hof Bad Dürkheim	06322 / 979800

Vereine, die hier nicht aufgeführt sind, aber aufgeführt werden möchten, können uns gerne ihre Kontaktdaten mitteilen.

### Mitgliederversammlung der Worschtmarktube Bad Dürkheim

Am 16.01.2009 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt, die mit 28 Mitgliedern recht gut besucht war. Bei den erforderlichen Neuwahlen gab es einige Änderungen.

Unser 1. Vorsitzender Rainer Fries wurde ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt. Alfred Lutzke ersetzt Jürgen Gröschel als 2. Vorsitzenden. Wolfgang Schmidt ist auch weiterhin für die Finanzen zuständig genau so wie sein Bruder Siegfried für die Spielleitung. Das Amt des Schriftführers übt Peter Kohnert aus und Hans-Peter Haag übernahm das Amt des Vergnügungwartes. Mit Hermann Blanck und Wilhelm Kötter wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen. Unser Verein zählt mit 39 Mitgliedern zu einer der größten Clubs im SkV Pfalz.

Peter Kohnert Schriftführer SC Worschtmarktube

### Turniere April 2009

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
03. 04.	Fr	20. <sup>00</sup> Uhr	Bienwald-Buben	Bienwaldstube Wörth
04. 04.	Sa	10. <sup>00</sup> Uhr	2. Ligaspieltag	
05. 04.	So	14. <sup>00</sup> Uhr	City Skatclub	Pfungstädter Brauereiausschank
07. 04.	Di	20. <sup>00</sup> Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
10. 04.	Fr	20. <sup>00</sup> Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
18. 04.	Sa	14. <sup>00</sup> Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch
24. 04.	Fr	20. <sup>00</sup> Uhr	Bienwald-Buben	Römerbad Rheinzabern
25. 04.	Sa	20. <sup>00</sup> Uhr	Bienwald-Buben	Naturfreundehaus Kandel
25. 04.	Sa		Vorständeturn. Zw. Ru.	
26. 4.	So	14. <sup>00</sup> Uhr	SC Kleeblatt	DJK Oppau

### Turniere Mai 2009

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
01. 05.	Fr	20. <sup>00</sup> Uhr	Bienwald-Buben	Bienwaldstube Wörth
05. 05.	Di	20. <sup>00</sup> Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
08. 05.	Fr	20. <sup>00</sup> Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
09. 05.	Sa	10. <sup>00</sup> Uhr	3. Ligaspieltag	
10. 05.	So	14. <sup>00</sup> Uhr	City Skatclub	Pfungstädter Brauereiausschank
16. 05.	Sa	14. <sup>00</sup> Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch
22. 05.	Fr	20. <sup>00</sup> Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
23. 05.	Sa	20. <sup>00</sup> Uhr	Bienwald-Buben	Naturfreundehaus Kandel
31. 05.	So	14. <sup>00</sup> Uhr	SC Kleeblatt	DJK Oppau

### Turniere Juni 2009

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
03. 06.	Di	20. <sup>00</sup> Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
05. 06.	Fr	20. <sup>00</sup> Uhr	Bienwald-Buben	Bienwaldstube Wörth
06. 06.	Sa		Mannschaft Vorrunde	Annweiler
07. 06.	So	14. <sup>00</sup> Uhr	SC Kleeblatt	DJK Oppau
12. 06.	Fr	20. <sup>00</sup> Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
13. 06.	Sa	14. <sup>00</sup> Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch
14. 06.	So	13. <sup>30</sup> Uhr	Pfalzpokal	Eberthalle ( City Skat Club )
19. 06.	Fr	20. <sup>00</sup> Uhr	Bienwald-Buben	Römerbad Rheinzabern
20. 06.	Sa	10. <sup>00</sup> Uhr	4. Ligaspieltag	
21. 06.	So	14. <sup>00</sup> Uhr	City Skatclub	Pfungstädter Brauereiausschank
27. 06.	Sa	20. <sup>00</sup> Uhr	Bienwald-Buben	Naturfreundehaus Kandel
27./28. 06.	Sa/So		Mannschaft ZwiRunde	Weilerbach

<Lotto-Anzeige>

# SKAT mein Spiel

Online  
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



Großes  
Extra-Turnier



200.000 €  
Preisgeld

[www.gameduell.de](http://www.gameduell.de)

 10,00 € GRATIS